

DAMALS

Vor 40 Jahren

„Die Kinderlähmung ist grausam“, titelte die Wildeshauser Zeitung vor 40 Jahren und rief alle Leser zur Schluckimpfung auf: „Die Krankheit kann zu Lähmungen mit tödlichem Ausgang führen.“

KURZ NOTIERT

Lehrgang für Gruppenleiter

LANDKREIS • Die Kreisjugendpflege des Landkreises Oldenburg bietet am Wochenende vom 8. bis 10. November und sowie am Wochenende vom 29. November bis 1. Dezember einen Grundlehrgang für Gruppenleiter im Jugendhof Steinkimmen an. Für diesen Lehrgang stehen nur noch wenige freie Plätze zur Verfügung.

Der Lehrgang richtet sich an alle, die in der Jugendarbeit tätig sind beziehungsweise tätig werden wollen und so die Jugendleitercard erwerben möchten. Vermittelt werden die erforderlichen Grundkenntnisse im Bereich der Gruppenpädagogik, Sozialisation und Entwicklungspsychologie, Spielpädagogik, Aufsichts-, Haftungs- und Versicherungsfragen, Programmgestaltung, geschlechtsspezifische Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit.

Die An- und Abreise zum Jugendhof muss selbst organisiert werden. Für Teilnehmer aus dem Landkreis Oldenburg wird eine Gebühr in Höhe von 25 Euro erhoben. Diese Gebühr beinhaltet die Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung. Anmeldungen nimmt ab sofort Kreisjugendpfleger Dirk Emmerich unter der Telefonnummer 04431/85256 oder per E-Mail an dirk.emmerich@oldenburg-kreis.de entgegen.

KONTAKT

Redaktion Oldenburger-Land (0 44 31)
Jan Schmidt 9 89 11 41
Annika Bänder 9 89 11 47
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen

„Wir haben uns ganz friedlich verhalten“

Streit um Schlachthof-Demonstration: Investor Kreienborg sieht sich als Opfer

Von Jan Schmidt

AHLHORN • Es wurde gepöbelt, gerempelt, geschubst – und es fielen Beleidigungen. Die Demonstration gegen die geplante Hähnchenschlachtereier in Ahlhorn drohte am Sonnabend kurzzeitig aus dem Ruder zu laufen (wir berichteten). Als Walter Kreienborg, der Antragssteller für die Hähnchenschlachtereier, spontan mit einem Teil seiner Belegschaft auftauchte, kochten die Gemüter über. Wer allerdings für die aggressive Stimmung verantwortlich war, scheint unklar.

„Wir haben uns ganz friedlich verhalten“, beteuerte Kreienborg gestern im Gespräch mit unserer Zeitung. Ziel sei es gewesen, Farbe zu bekennen und die eigene Meinung frei zu äußern. „Das ist demokratisch. Wir haben niemanden bedroht, sind zu jeder Zeit deeskalierend aufgetreten“, so der Chef des Wildeshauser Unternehmens „Kreienkamp“. Dass es sich eigentlich um eine Demonstration „gegen“ den geplanten Schlachthof handelte, sei ihm zwar bewusst gewesen. Er habe darin jedoch keinen Grund gesehen, der Veranstaltung fern zu bleiben. „Provoziert haben nicht wir, sondern die anderen“, sagte Kreienborg. Er widersprach damit einer Version des Bündnisses „MUT“, wonach der Investor „rabiat“ vorgegangen sei und sich mit Gewalt einen Weg durch die Menge gebahnt habe.

„Wir waren als friedliche Demonstrationsteilnehmer vor Ort.“ Was dann aber geschehen sei, so Kreienborg, habe mit Meinungsfreiheit nicht viel zu tun. „Meine Mitarbeiter sind beschimpft worden. Formulierungen wie ‚Mörder‘ oder ‚Sklaventreiber‘ waren noch die harmloseren.“ Auch habe er von Spuck-Attacken auf seine Mitarbeiter erfahren. In einem Fall sei jemandem sogar ins Gesicht geschlagen worden.

Vor diesem Hintergrund sei es unverständlich, dass ausgerechnet die Gegensei-



Wirt für den Bau einer Hähnchenschlachtereier in Ahlhorn: Investor Walter Kreienborg. • Foto: js

te Strafanzeige gegen seine Person gestellt habe, so Kreienborg. „Ein zuständiger

Polizist hat uns noch bestätigt, dass wir uns gut verhalten haben.“

KOMMENTAR

Frage nach den Schlachtzahlen

Keine Antwort ist auch eine Antwort

Von Jan Schmidt

„Provoziert haben nicht wir, sondern die anderen.“ Walter Kreienborg, Investor der geplanten Hähnchenschlachtereier in Ahlhorn, wäscht seine Hände in Unschuld. Dabei muss ihm klar gewesen sein, dass sein Auftritt Verärgerung bei den Teilnehmern der Demonstration hervorrufen könnte.

„Diese Frage stellt sich nicht“, kommentierte Kreienborg zudem eine Erkundigung nach

den langfristigen Schlachtzahlen. Eine derartige Antwort spricht für sich. Jene Einwohner Großenknetens, die im Rahmen der Bürgerbefragung für die Hähnchenschlachtereier stimmen, müssen sich darüber klar sein, dass der Investor eine nachträgliche Erhöhung der Schlachtzahlen zumindest nicht ausschließt. Allerdings bräuhete Walter Kreienborg zunächst wieder die Zustimmung des Gemeinderates.



LANDKREIS KOMPAKT

Kosten senken durch Haussanierung

Arbeiten an einem Wohnhaus besichtigen

ELMELOH • Nach dem Erfolg der Modernisierungskampagne „Taten statt Warten“ in den Gemeinden Ganderkesee und Dötlingen folgt nun eine weitere Aktion für Eigenheimbesitzer, die ihre Immobilie sanieren wollen. Am Donnerstag, 24. Oktober, haben diese ab 18 Uhr die Möglichkeit, die laufenden energetischen Sanierungsarbeiten an einem Einfamilienhaus in Elmelo (Gemeinde Ganderkesee) zu besichtigen.

Diplom-Ingenieur Frank Eggers wird im Rahmen eines Rundgangs durch das im Jahr 1926 erbaute Gebäude erläutern, wie die Sa-

nierung konkret abläuft und welche KfW-Fördermittel dafür bewilligt wurden. Zu den Maßnahmen gehören unter anderem die Sanierung der Dachfläche, bestehend aus Unter-, Zwischen- und Aufsparrendämmung sowie die Neueindeckung der Dachfläche. Des Weiteren wird die Hohlwand im Außenmauerwerk gedämmt und die alte Heiztechnik größtenteils ausgetauscht.

Da die Zahl der Teilnehmer auf 20 begrenzt ist, können sich Interessenten bei Klimaschutzmanager Lars Gremkowski unter Telefon 04222/44405 anmelden.

Feurig wie der Balkan, mild wie Skandinavien

„DreyBartLang“ präsentieren Folkmusik

HUDE • Melodiose und romantische Folkmusik mit der Westersteder Gruppe „DreyBartLang“ erklingt am Freitag, 25. Oktober, ab 19 Uhr in der Holler St. Dionysius Kirche. Seine Musik beschreiben Holger Harms-Bartholdy (Gitarre), Kati Bartholdy (Violine) und Petra Walentowitz (Akkordeon) als „bewegt und treibend, aber auch klangmalerisch und nachdenklich“. Ob das feurige Temperament des Balkans, das raue Klima Skandinaviens oder die irische Lebensfreude – Klänge aus verschiedenen Ländern fließen in die Stü-

cke ein. Die Musiker von „DreyBartLang“ zaubern mit ihren Instrumenten Bilder von Landschaften und erschaffen eine Stimmung zwischen Melancholie und Fröhlichkeit.

Ein gelungenes Konzert lässt sich laut Holger Harms-Bartholdy nicht nur an der Zahl der Besucher messen. Vielmehr sollte es gelingen, sich durch die Musik mit seinem Publikum zu verbinden und das Konzert zu einem Gemeinschaftserlebnis zu machen, wozu die Holler Kirche besonders einlädt. Der Eintritt ist frei.



Am Freitag spielen „DreyBartLang“ in der St. Dionysius Kirche.

- ANZEIGE -

TicketShop



Musical Night 2014

Mehr Musical geht nicht!

A Chorus Line **Jersey Boys** **König der Löwen** **West Side Story**
Wicked **Memphis** **Dirty Dancing** **Catch Me If You Can** **Ghost**
Sister Act **Rocky** **Burlesque** **The Fantasticks** **Evita**
Ich war noch niemals in New York **Saturday Night Fever**
Love Never Dies **Phantom der Oper** **Mamma Mia** **Hinterm Horizont**
We Will Rock You **Rock of Ages**

Dienstag, 21. Januar 2014, 20.00 Uhr Aula Gymnasium Achim
Mittwoch, 22. Januar 2014, 20.00 Uhr Widukindhalle Wildeshausen
Donnerstag, 23. Januar 2014, 20.00 Uhr Theater Sulingen

Tickets erhalten Sie ab sofort in allen unseren Geschäftsstellen.

Kreiszeitung Achimer Kreisblatt Verdener Aller-Zeitung Diepholzer Kreisblatt Rotenburger Kreiszeitung

Sulinger Kreiszeitung Visselhöveder Nachrichten Wildeshauser Zeitung Thedinghäuser Zeitung

www.kreiszeitung.de

MK Mediengruppe
Kreiszeitung